

Pflanzen mit Symbolcharakter

Aronstab: Gehört zu den Mariensymbolen; der Blütenkelch öffnet sich zum Himmel empor. Elisabeth, die Verwandte Marias, gehörte zum Hause Aaron (Luk. 1,5 u. 36).

Alpenveilchen: Die rote Färbung im Inneren der Blüte erinnert an Marias vom Schmerz blutendes Herz: „auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen“ (Luk. 2,35).

Anemone: Erwartung, Hoffnung, Vergänglichkeit.

Apfelbaum: Steht sinnbildlich für Fruchtbarkeit, Sündenfall und Gesetz.

Blatt, 4teilig: Kreuz oder 4 Evangelien versinnbildlichend, die 4 Kardinaltugenden.

Buchsbaum: Zeichen der Unsterblichkeit und Auferstehungshoffnung, Sinnbild des Todes und des Lebens, Ausdauer, Standhaftigkeit. Abwehrkraft gegen böse Geister.

Chrysantheme: Totengedenken, Liebe über den Tod hinaus.

Dornen allgemein: Symbol für die Dornenkrone, Tod, irdisches Leben.

Efeu: Zeichen der Unsterblichkeit, der Treue, Freundschaft und Anhänglichkeit. Sinnbild des Lebens in Christus, das immerdar grünt. Zu Allerheiligen wurden früher die Grabeinfassungen mit Efeu-Girlanden bekränzt.

Eibe: Wegen düsterem Laub und Giftigkeit der Totenbaum genannt, zugleich aber Schutz vor bösen Mächten.

Gänseblümchen, auch Marienblümchen genannt: Steht für Bescheidenheit, Unschuld, Unvergänglichkeit und ewiges Leben.

Gras, Gräser: Sinnbild für die Vergänglichkeit menschlichen Lebens, wie „ein Gras, das am Morgen noch spross“ (90. Psalm).

Immergrün: Sinnbild für Unsterblichkeit und die Auferstehungshoffnung. Ewigkeitssymbol, Symbol des Paradieses, Symbol für Treue und Beständigkeit.

Kalla: Auferstehung, Hingabe, Verführung.

Lavendel: Steht für Tugend und Demut Marias.

Lilie: Das Heilige. Keuschheit, Hoffnung, Reinheit, Schönheit, Liebe, Gnade und Vergebung, Tod.

Lorbeer: Galt als Liegepolster (... auf Lorbeeren ausruhen), Götterbaum, Sinnbild der Unverweslichkeit der Jugend, Dämon vertreibend, Zeichen der Tugend und christlichen Wahrheit.

Lotus: Das Ewige, Unsterblichkeit.

Maiglöckchen: Sinnbild der Jugend und reinen Liebe.

Margerite, Maßliebchen: Vergossene Tränen, vergossene Blutstropfen.

Myrte: Zeichen der Unberührtheit.

Narzisse, Osterglocke: Verwandtschaft des Todes mit dem Schlaf, Auferstehung Christi, Sieg über den Tod.

Nelke: Göttliche und irdische Liebe, Verlöbnis, Freundschaft. Sinnzeichen der Passion; in Blatt und Frucht erkannte man die Nägel der Kreuzigung.

Pfingstrose: Als „Rose ohne Dornen“ ein Mariensymbol.

Rose: Das Symbol der Liebe und Zuneigung, Schönheit. Sinnbild der Vergänglichkeit und des Todes. Sinnbild des Blutes Christi.

Schlüsselblume: Mariensymbol und „Himmelsschlüssel“.

Schneeglöckchen: Sinnbild der Frühlingshoffnung.

Schwertlilie: Zeichen für Bund Gottes mit den Menschen.

Stiefmütterchen: Das dreifarbiges Veilchen ist sinnbildliches Zeichen für die Trinität, Leiden Christi, Erinnerung.

Tulpe: Ein Todessymbol, für Schönheit und Vergänglichkeit.

Veilchen: Demut, Frühling, Hoffnung, Liebe, Treue. Sinnbild edler Bescheidenheit.

Vergissmeinnicht: Zärtliche Erinnerung, Abschied in Liebe.

Wacholder, Sadebaum: Schutz vor bösen Mächten. Bei Totenverbrennung benutzt, Kirchhofsbaum.

Weide: Frühlingserwachen, Tod, Trauer, Keuschheit.

Zeder: Steht für Unvergänglichkeit, Kraft und Fülle. Zedernspäne wurden zur Mumienbereitung in Ägypten benutzt.

Zypresse: Lebensbaumsymbol für langes Leben und Wiederauferstehung, Symbol der Trauer.